

Einführung in die Sprachwissenschaft

7. Flexion

Roland Schäfer

Deutsche und niederländische Philologie
Freie Universität Berlin

Diese Version ist vom 24. November 2019.

stets aktuelle Fassungen: <https://github.com/rsling/EinfuehrungVL/tree/master/output>

Rückblick

Wortbildung vs. Flexion

Einführung in
die Sprach-
wissenschaft
7. Flexion

Roland
Schäfer

Rückblick

Überblick

Umlaut und
Ablaut

Nominalflexion

Verbalflexion

Vorschau

- Flexion als Mittel zur Dekodierung von (syntaktischer) Struktur
- Wortbildung als Mittel der Wortschatzerweiterung und -optimierung
- Markierungsfunktion von Morphen:
Einschränkung der möglichen Funktion
- Stämme: mit lexikalischer Markierungsfunktion
- Affixe: ohne lexikalische Markierungsfunktion; nicht wortfähig
- Umlaut: (morphologisch bedingt und) phonologisch beschreibbar
- Ablaut: phonologisch nicht generell beschreibbar
- Wortbildung (gegenüber Flexion)
 - Änderung statische Merkmale
 - Bildung neuer lexikalischer Wörter
 - meist (semantisch und formal) eingeschränkte Anwendbarkeit

Überblick

Warum über Flexion sprechen?

Einführung in
die Sprach-
wissenschaft
7. Flexion

Roland
Schäfer

Rückblick

Überblick

Umlaut und
Ablaut

Nominalflexion

Verbalflexion

Vorschau

- Wir beherrschen doch alle Formen!
- Funktion der Flexionskategorien
 - semantisch/pragmatisch
 - **systemintern** als Hilfe zu **Rekonstruktion der Satzstruktur**
- Flexion im Deutschen ein ideales und gut durchschaubares Beispiel für die klassische **reduktionistische** Methode der Linguistik (= Analyse der Sprache als **System**)
- **Können** vs. **Erklären**
- Reaktion auf Erwerbsschwierigkeiten (L1)
- inkl. Schwierigkeiten wegen nicht-deutscher Erstsprache (L2)
- Heute keine Beispiele? Doch, aber es sind ganze Paradigmen!
- Habe ich eigtl. schonmal erzählt, wie ich Kasus verstanden habe?

Lesen Sie irgendwann in Ihrem Leben Kapitel 5
aus Peter Eisenbergs *Grundriss: Das Wort*.

(konkret: Eisenberg 2013: 145–200)

Umlaut und Ablaut

Umlaut vs. Ablaut: Warum erst jetzt?

Einführung in
die Sprach-
wissenschaft
7. Flexion

Roland
Schäfer

Rückblick

Überblick

Umlaut und
Ablaut

Nominalflexion

Verbalflexion

Vorschau

„So ein chaotisches Buch! Plötzlich geht es
in der Morphologie wieder um Phonologie!“ – Ja...

- Morphophonologie
 - Morphosyntax
 - Syntax-Semantik-Schnittstelle
 - Prosodie-Pragmatik-Schnittstelle
 - usw.
-
- Die Grammatik nutzt die verfügbaren Mittel gut aus,
und Markierungsmöglichkeiten aller Ebenen können
auf anderen Ebenen zum Einsatz kommen.

Umlaut

Einführung in
die Sprach-
wissenschaft
7. Flexion

Roland
Schäfer

Rückblick

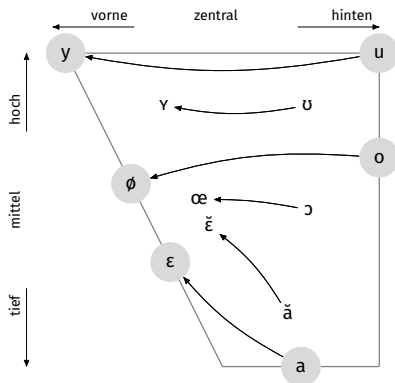
Überblick

Umlaut und
Ablaut

Nominalflexion

Verbalflexion

Vorschau

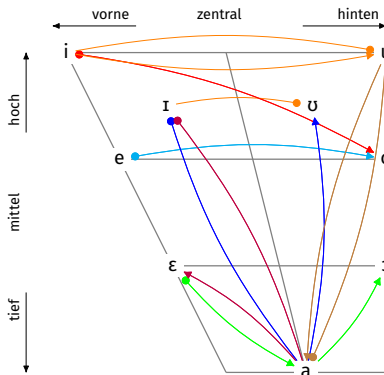


Gut [gu:t] – Güter [gy:te] / Mutter [mʊte] – Mütter [myte] / Ton [to:n] – Töne [tø:nə] / oft [ʔɔft] – öfter [ʔœfte] / krank [kʁaŋk] – kränker [kʁɛŋkə] / Bad [ba:t] – Bäder [bɛde]

Ein vorhersagbarer Prozess: **Frontierung!**

Vokalstufen (überwiegend Ablaut)

Eine kleine Auswahl der möglichen Reihen von Vokalstufen...



frieren [fri:ɐən] – fror [fro:ɐ] – gefroren [gəfro:ɐən] / heben [he:bən] – hob [ho:p] – gehoben [gəho:bən] / binden [bindən] – band [bant] – gebunden [gəbundən] / bergen [bɛgən] – barg [bɛk] – geborgen [gəbɔgən] / schaffen [ʃafən] – schuf [ʃu:f] – geschaffen [gəʃafən] / schinden [ʃindən] – schund [ʃʊnt] – geschunden [gəʃʊndən] / sitzen [zitsən] – saß [za:s] – gegessen [gəzɛsən]

Kein vorhersagbarer Prozess! Lexikalisch/verbklassenbasiert.

Nominalflexion

Substantive: Kasus und Numerus

Einführung in
die Sprach-
wissenschaft
7. Flexion

Roland
Schäfer

Das traditionelle Chaos der Flexionstypen mit Kasus-Numerus-Formen...

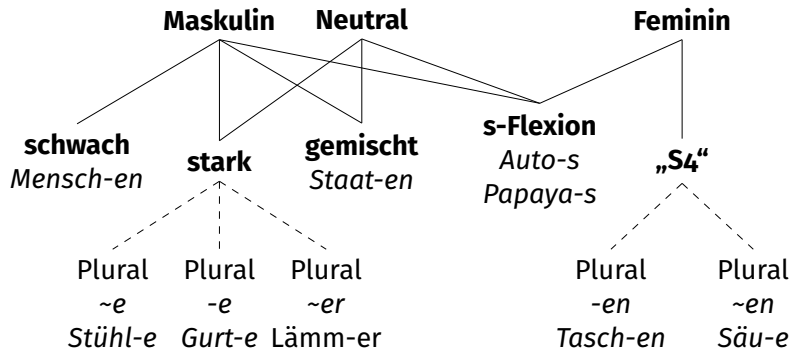
		Maskulinum schwach (S1)	Maskulinum und Neutrum stark (S2)			Maskulinum und Neutrum gemischt (S3)	Femininum (S4)	s-Flexion (S5)
Sg	Nom	Mensch	Stuhl	Haus	Staat	Frau	Sau	Auto
	Akk	Mensch-en	Stuhl	Haus	Staat	Frau	Sau	Auto
	Dat	Mensch-en	Stuhl	Haus	Staat	Frau	Sau	Auto
	Gen	Mensch-en	Stuhl-es	Haus-es	Staat-(e)s	Frau	Sau	Auto-s
Pl	Nom	Mensch-en	Stühl-e	Häus-er	Staat-en	Frau-en	Säu-e	Auto-s
	Akk	Mensch-en	Stühl-e	Häus-er	Staat-en	Frau-en	Säu-e	Auto-s
	Dat	Mensch-en	Stühl-en	Häus-ern	Staat-en	Frau-en	Säu-en	Auto-s
	Gen	Mensch-en	Stühl-e	Häus-er	Staat-en	Frau-en	Säu-e	Auto-s

Das traditionelle Chaos als „System“

Einführung in
die Sprach-
wissenschaft
7. Flexion

Roland
Schäfer

Das geht irgendwie nach Genus und Pluralbildung, aber nicht nur...



Rückblick

Überblick

Umlaut und
Ablaut

Nominalflexion

Substantive
Pronomina und
Artikel
Adjektive

Verbalflexion

Vorschau

Aber das war noch nicht alles: mit und ohne Schwa

Einführung in
die Sprach-
wissenschaft
7. Flexion

Roland
Schäfer

Rückblick

Überblick

Umlaut und
Ablaut

Nominalflexion

Substantive
Pronomina und
Artikel
Adjektive

Verbalflexion

Vorschau

Es gibt außerdem noch Varianten der Affixe **ohne Schwa**:

schwach voll		gemischt voll		Fem S4a voll		Fem S4b voll	
reduziert		reduziert		reduziert		reduziert	
Mensch- en	Löwe- n	Staat- en	Ende- n	Frau- en	Nudel- n	Säu- e	Mütter- Ø

Der Ansatz in EGBD

Einführung in
die Sprach-
wissenschaft
7. Flexion

Roland
Schäfer

Rückblick

Überblick

Umlaut und
Ablaut

Nominalflexion

Substantive

Pronomina und
Artikel

Adjektive

Verbalflexion

Vorschau

Sauber trennen zwischen Numerus- und Kasusmarkierung!

Erstens: Der Plural ist nahezu immer **stärker markiert** als
oder mindestens **gleich stark markiert** wie der Singular.

→ Pluralbildung ist die **dominante Flexionseigenschaft**.

Klasse	Kasus	Sg	Pl
S1	Nom	(der) Mensch	(die) Mensch-en
S2a	Gen	(des) Stuhl-es	(der) Stühl-e
S2b	Akk	(den) Gurt	(die) Gurt-e
S2c	Dat	(dem) Haus	(den) Häus-ern
S3	Akk	(den) Staat	(die) Staat-en
S4a	Nom	(die) Frau	(die) Frau-en
S4b	Nom	(die) Sau	(die) Säu-e
S1	Akk	(den) Mensch-en	(die) Mensch-en
S5	Gen	(des) Auto-s	(der) Auto-s

Pluralbildungen

Einführung in
die Sprach-
wissenschaft
7. Flexion

Roland
Schäfer

Rückblick

Überblick

Umlaut und
Ablaut

Nominalflexion

Substantive
Pronomina und
Artikel
Adjektive

Verbalflexion

Vorschau

Zweitens: Isolierung der Plural-Affixe.

		Maskulinum schwach (S1)	Maskulinum und Neutrum stark (S2)		gemischt (S3)	Femininum (S4)		s-Flexion (S5)
Sg	Nom	Mensch	Stuhl	Haus	Staat	Frau	Sau	Auto
	Akk	Mensch-en	Stuhl	Haus	Staat	Frau	Sau	Auto
	Dat	Mensch-en	Stuhl(-e)	Haus(-e)	Staat(-e)	Frau	Sau	Auto
	Gen	Mensch-en	Stuhl(-e)s	Haus(-e)s	Staat(-e)s	Frau	Sau	Auto-s
Pl	Nom	Mensch-en	Stühl-e	Häus-er	Staat-en	Frau-en	Säu-e	Auto-s
	Akk	Mensch-en	Stühl-e	Häus-er	Staat-en	Frau-en	Säu-e	Auto-s
	Dat	Mensch-en	Stühl-e-n	Häus-er-n	Staat-en	Frau-en	Säu-e-n	Auto-s
	Gen	Mensch-en	Stühl-e	Häus-er	Staat-en	Frau-en	Säu-e	Auto-s

- schwache Maskulina raus! → Sonderklasse mit niedriger Typfrequenz
- Genitiv Singular bei s-Flexion: nicht rausnehmen (s. unten)
- was an Affixen übrig bleibt: Kasus

Kasusmarkierungen

Einführung in
die Sprach-
wissenschaft
7. Flexion

Roland
Schäfer

Was bleibt denn übrig für Kasus?

Rückblick

Überblick

Umlaut und
Ablaut

Nominalflexion

Substantive
Pronomina und
Artikel
Adjektive

Verbalflexion

Vorschau

		Maskulinum und Neutrum stark (S2)			gemischt (S3)	Femininum (S4)	s-Flexion (S5)
Sg	Nom	Stuhl	Haus	Staat	Frau	Sau	Auto
	Akk	Stuhl	Haus	Staat	Frau	Sau	Auto
	Dat	Stuhl	Haus	Staat	Frau	Sau	Auto
	Gen	Stuhl-es	Haus-(e)s	Staat-(e)s	Frau*-s	Sau*-s	Auto-s
Pl	Nom	Stühl-e	Häus-er	Staat-en	Frau-en	Säu-e	Auto-s
	Akk	Stühl-e	Häus-er	Staat-en	Frau-en	Säu-e	Auto-s
	Dat	Stühl-e-n	Häus-er-n	Staat-en*-n	Frau-en*-n	Säu-e-n	Auto-s*-n
	Gen	Stühl-e	Häus-er	Staat-en	Frau-en	Säu-e	Auto-s

Regularitäten der Substantivflexion

Einführung in
die Sprach-
wissenschaft
7. Flexion

Roland
Schäfer

Rückblick

Überblick

Umlaut und
Ablaut

Nominalflexion

Substantive
Pronomina und
Artikel
Adjektive

Verbalflexion

Vorschau

- Die schwachen Maskulina sind die einzige „Sonderklasse“.
- Die Pluralklasse determiniert das Flexionsverhalten.
- Und das Genus determiniert teilweise Pluralklasse.
 - Mask prototypisch ~e oder -e
 - Fem prototypisch -en
 - Kleinstklasse: Mask und Neut -er
 - Subst endet mit Vollkvokal (*Kanu-s*) oder Kurzwort (LKWs): s-Plural
- Maskulin Genitiv Singular: -(e)s außer phonotaktisch unmöglich
- alle Genera Dativ Plural: -(e)n
- keine Sequenzen von Schwa-Silben: *die Tüte-n* statt **Tüte-en*
- keine Dopplungen: *die Bolzen* statt **Bolzen-en* oder *Bolzen-n*
- Genitiv-Regularität auch bei s-Substantiven
 - *des Kanu-s*
 - **der Papaya-s* (Sg)

Grafische Darstellung des Klassensystems

Einführung in
die Sprach-
wissenschaft
7. Flexion

Roland
Schäfer

Rückblick

Überblick

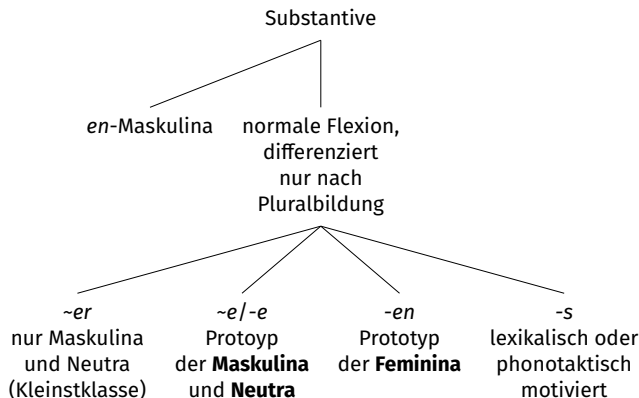
Umlaut und
Ablaut

Nominalflexion

Substantive
Pronomina und
Artikel
Adjektive

Verbalflexion

Vorschau



Pronomina in Pronominalfunktion

Einführung in
die Sprach-
wissenschaft
7. Flexion

Roland
Schäfer

Rückblick

Überblick

Umlaut und
Ablaut

Nominalflexion

Substantive
Pronomina und
Artikel
Adjektive

Verbalflexion

Vorschau

- (1) a. [Der Autor dieses Textes] schreibt
[Sätze, die noch niemand vorher geschrieben hat].
- b. [Dieser] schreibt [etwas].
- (2) a. Block: Was ist mit den Texten?
Henry: Martin schreibt gerade [einen].

In dieser Funktion stehen Pronomina **anstelle einer vollen Nominalphrase**.

Pronomina in Artikelfunktion

Einführung in
die Sprach-
wissenschaft
7. Flexion

Roland
Schäfer

Rückblick

Überblick

Umlaut und
Ablaut

Nominalflexion

Substantive

Pronomina und
Artikel

Adjektive

Verbalflexion

Vorschau

- (3) a. [**Dieser** frische Marmorkuchen] schmeckt lecker.
b. [**Jeder** leckere Marmorkuchen] ist mir recht.

In dieser Funktion stehen Pronomina
vor einem Substantiv, mit dem sie kongruieren.

Wörter in dieser Position allgemein: **Artikelwörter** (auch Determinative)

Im weiteren: nur regelmäßig flektierende („normale“) Pronomina
(nicht *ich, du, man, etwas* usw.)

Warum ist das so schwer? I

Einführung in
die Sprach-
wissenschaft
7. Flexion

Roland
Schäfer

Rückblick

Überblick



Umlaut und
Ablaut

Nominalflexion

Substantive
Pronomina und
Artikel
Adjektive

Verbalflexion

Vorschau

Kasus (Singular)		Artikel		Pronomen
Nominativ		ein	Mantel	 ein-er
Akkusativ		ein-en	Mantel	ein-en
Dativ		ein-em	Mantel	ein-em
Genitiv		ein-es	Mantels	ein-es

Also gibt es einen Artikel *ein* und ein Pronomen *ein*.

Warum ist das so schwer? II

Einführung in
die Sprach-
wissenschaft
7. Flexion

Roland
Schäfer

Rückblick

Überblick


Umlaut und
Ablaut

Nominalflexion

Substantive
Pronomina und
Artikel
Adjektive

Verbalflexion

Vorschau

Kasus (Plural)	Artikel		Pronomen
Nominativ	die	Rottweiler	die
Akkusativ	die	Rottweiler	die
Dativ	 den	Rottweilern	 denen
Genitiv	 der	Rottweiler	 derer

Also gibt es **einen Artikel d-** und **ein Pronomen d-**.

Warum ist das so schwer? III

Einführung in
die Sprach-
wissenschaft
7. Flexion

Roland
Schäfer

Rückblick

Überblick

Umlaut und
Ablaut

Nominalflexion

Substantive

Pronomina und
Artikel

Adjektive

Verbalflexion

Vorschau

	Kasus	Pronomen in Artikelfunktion		Pronomen in Pronominalfunktion
Sg	Nominativ	dies-er	Rottweiler	dies-er
	Akkusativ	dies-en	Rottweiler	dies-en
	Dativ	dies-em	Rottweiler	dies-em
	Genitiv	dies-es	Rottweilers	dies-es
Pl	Nominativ	dies-e	Rottweiler	dies-e
	Akkusativ	dies-e	Rottweiler	dies-e
	Dativ	dies-en	Rottweilern	dies-en
	Genitiv	dies-er	Rottweiler	dies-er

Also gibt es nur ein Pronomen *dies*, das in beiden Funktionen auftritt.
Es gibt **keinen Artikel *dies*!**

Warum ist das so schwer? IV

Einführung in
die Sprach-
wissenschaft
7. Flexion

Roland
Schäfer

Rückblick

Überblick

Umlaut und
Ablaut

Nominalflexion

Substantive
Pronomina und
Artikel
Adjektive

Verbalflexion

Vorschau

Artikel und Pronomen

Wenn die Formen in Artikelfunktion und Pronominalfunktion nicht durchgehend gleich sind, nehmen wir **zwei verschiedene lexikalische Wörter mit gleichlautendem Stamm** an: einen Artikel und ein Pronomen.

Warum ist das so schwer? V

Einführung in
die Sprach-
wissenschaft
7. Flexion

Roland
Schäfer

Rückblick

Überblick

Umlaut und
Ablaut

Nominalflexion

Substantive
Pronomina und
Artikel
Adjektive

Verbalflexion

Vorschau

Artikel und Pronomina mit gleichlautendem Stamm I

Treten die Stämme *ein, kein, mein, dein, sein, ihr, euer, unser* oder *d-* in Artikelfunktion auf, **sind sie Artikel**.

Artikel und Pronomina mit gleichlautendem Stamm II

Treten die Stämme *ein, kein, mein, dein, sein, ihr, euer, unser* oder *d-* in Pronominalfunktion auf, **sind sie Pronomina**.

Reine Pronomina (**kein** gleichlautender Artikel)

Alle anderen pronominalen Stämme wie *dies, jen, welch* sind **immer ein Pronomen** und treten in Artikel- oder Pronominalfunktion auf.

Das (ganz) normale Pronomen

Einführung in
die Sprach-
wissenschaft
7. Flexion

Roland
Schäfer

Rückblick

Überblick

Umlaut und
Ablaut

Nominalflexion

Substantive
Pronomina und
Artikel
Adjektive

Verbalflexion

Vorschau

	Mask	Neut	Fem	Pl
Nom	dies-er	dies-es	dies-e	dies-e
Akk	dies-en	dies-es	dies-e	dies-e
Dat	dies-em	dies-em	dies-er	dies-en
Gen	dies-es	dies-es	dies-er	dies-er

Synkretismen

Einführung in
die Sprach-
wissenschaft
7. Flexion

Roland
Schäfer

Rückblick

Überblick

Umlaut und
Ablaut

Nominalflexion

Substantive

Pronomina und
Artikel

Adjektive

Verbalflexion

Vorschau

Wo ist das Vier-Kasus-System?

	Mask	Neut	Fem	Pl
Nom	-er	-es	-e	
Akk	-en			
Dat	-em		-er	-en
Gen	-es			

Abweichungen bei den Definita

Einführung in
die Sprach-
wissenschaft
7. Flexion

Roland
Schäfer

Rückblick

Überblick

Umlaut und
Ablaut

Nominalflexion

Substantive
Pronomina und
Artikel
Adjektive

Verbalflexion

Vorschau

Definitartikel

	Mask	Neut	Fem	Pl
Nom	d-er	d-as	d-ie	d-ie
Akk	d-en	d-as	d-ie	d-ie
Dat	d-em	d-em	d-er	d-en
Gen	d-es	d-es	d-er	d-er

Definitpronomen

	Mask	Neut	Fem	Pl
Nom	d-er	d-as	d-ie	d-ie
Akk	d-en	d-as	d-ie	d-ie
Dat	d-em	d-em	d-er	d-en-en
Gen	d-ess-en	d-ess-en	d-er-er	d-er-er

Abweichung des Indefinitartikels

Einführung in
die Sprach-
wissenschaft
7. Flexion

Roland
Schäfer

Rückblick

Überblick

Umlaut und
Ablaut

Nominalflexion

Substantive

Pronomina und
Artikel

Adjektive

Verbalflexion

Vorschau

Das Indefinitpronomen flektiert als normales Pronomen. Aber:

	Mask	Neut	Fem	Pl
Nom	kein	kein	kein-e	kein-e
Akk	kein-en	kein	kein-e	kein-e
Dat	kein-em	kein-em	kein-er	kein-en
Gen	kein-es	kein-es	kein-er	kein-er

Nochmal zurück zu Artikel vs. Pronomen

Einführung in
die Sprach-
wissenschaft
7. Flexion

Roland
Schäfer

Rückblick

Überblick

Umlaut und
Ablaut

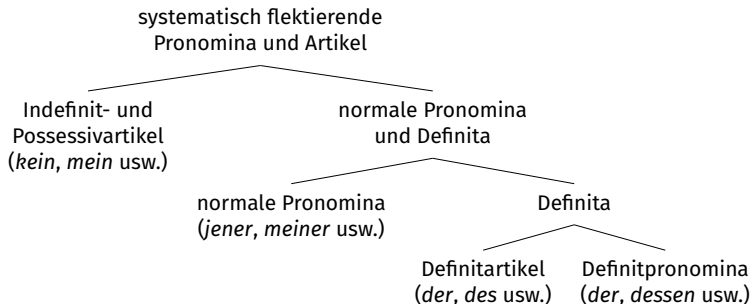
Nominalflexion

Substantive
Pronomina und
Artikel
Adjektive

Verbalflexion

Vorschau

Die auf den letzten Folien gezeigten Abweichungen von der normalen Pronominalflexion sind die systematische Aufarbeitung des eingangs gemachten Unterschieds zwischen Pronomina und Artikeln.



Übrigens: Wir definieren hier gerade weitere Wortklassen.

Das traditionelle Chaos

Einführung in
die Sprach-
wissenschaft
7. Flexion

Roland
Schäfer

Rückblick

Überblick

Umlaut und
Ablaut

Nominalflexion

Substantive
Pronomina und
Artikel
Adjektive

Verbalflexion

Vorschau

			Mask	Neut	Fem	Pl
stark	Nom	∅ heiß-	er	es	e	e
	Akk		en	es	e	e
	Dat		em	em	er	en
	Gen		en	en	er	er
schwach	Nom	der heiß-	e	e	e	en
	Akk		en	e	e	en
	Dat		en	en	en	en
	Gen		en	en	en	en
gemischt	Nom	kein heiß-	er	es	e	en
	Akk		en	es	e	en
	Dat		en	en	en	en
	Gen		en	en	en	en

- „Merke“ (oder vielleicht auch nicht):
 - ohne Artikel: **starkes** Adjektiv
 - mit **definitem** Artikel: **schwaches** Adjektiv
 - mit **indefinitem** Artikel: **gemischtes** Adjektiv

Ohne Artikelwort: Adjektive flektieren fast wie Artikelwort

Einführung in
die Sprach-
wissenschaft
7. Flexion

Roland
Schäfer

Rückblick

Überblick

Umlaut und
Ablaut

Nominalflexion

Substantive
Pronomina und
Artikel
Adjektive

Verbalflexion

Vorschau

dies-er	Kaffee	heiß-er	Kaffee
dies-en	Kaffee	heiß-en	Kaffee
dies-em	Kaffee	heiß-em	Kaffee
dies-es	Kaffees	heiß-en	Kaffees
dies-es	Dessert	heiß-es	Dessert
dies-em	Dessert	heiß-em	Dessert
dies-es	Desserts	heiß-en	Desserts
dies-e	Brühe	lecker-e	Brühe
dies-er	Brühe	lecker-er	Brühe
dies-e	Kekse	heiß-e	Keks
dies-en	Kekse	heiß-en	Kekse
dies-er	Kekse	heiß-er	Kekse

Artikelwort mit normalen Affixen: „adjektivische“ Flexion

Einführung in
die Sprach-
wissenschaft
7. Flexion

Roland
Schäfer

Rückblick

Überblick

Umlaut und
Ablaut

Nominalflexion

Substantive

Pronomina und
Artikel

Adjektive

Verbalflexion

Vorschau

dies-er	lecker-e	Kaffee
dies-en	lecker-en	Kaffee
dies-em	lecker-en	Kaffee
dies-es	lecker-en	Kaffees

dies-es	lecker-e	Dessert
dies-em	lecker-en	Dessert
dies-es	lecker-en	Desserts

dies-e	lecker-e	Brühe
dies-er	lecker-en	Brühe

dies-e	lecker-en	Kekse
dies-en	lecker-en	Kekse
dies-er	lecker-en	Kekse

Die adjektivische Flexion

Einführung in
die Sprach-
wissenschaft
7. Flexion

Roland
Schäfer

Rückblick

Überblick

Umlaut und
Ablaut

Nominalflexion

Substantive
Pronomina und
Artikel
Adjektive

Verbalflexion

Vorschau

Fast perfekte systeminterne Funktionsoptimierung:

	Mask	Neut	Fem	Pl
Nom				
Akk	-en	-e		
Dat				
Gen	-en			

„Zielsystem“:

	Singular	Plural
strukturell – Akk Mask	-e	-en
oblique + Akk Mask		

Gemischt?

Einführung in
die Sprach-
wissenschaft
7. Flexion

Roland
Schäfer

Rückblick

Überblick

Umlaut und
Ablaut



Nominalflexion

Substantive
Pronomina und
Artikel
Adjektive

Verbalflexion

Vorschau

Die Besonderheiten des Indefinit- und Possessivartikels treffen auf die Regularitäten der Adjektivflexion!

mein-∅		lecker-er	Kaffee
mein-en		lecker-en	Kaffee
mein-em		lecker-en	Kaffee
mein-es		lecker-en	Kaffees
mein-∅		lecker-es	Dessert
mein-em		lecker-en	Dessert
mein-es		lecker-en	Desserts
mein-e		lecker-e	Brühe
mein-er		lecker-en	Brühe
mein-e		lecker-en	Kekse
mein-en		lecker-en	Kekse
mein-er		lecker-en	Kekse

Das System

Einführung in
die Sprach-
wissenschaft
7. Flexion

Roland
Schäfer

Rückblick

Überblick

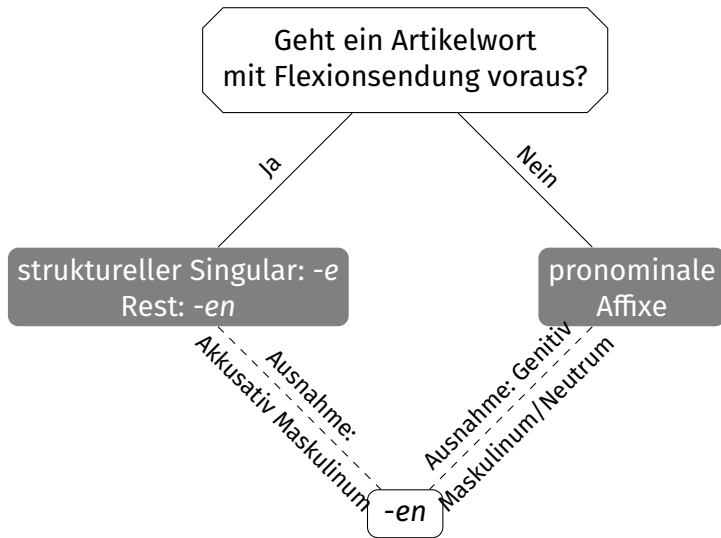
Umlaut und
Ablaut

Nominalflexion

Substantive
Pronomina und
Artikel
Adjektive

Verbalflexion

Vorschau



Verbalflexion

Welche Klassen von Verben haben eigene Flexionsmuster?

- schwache Verben (die meisten)
- starke Verben (Vokalstufen, nicht nur Ablaut)
- „gemischte“ Verben (wenn es sein muss)
- Modalverben
- Hilfsverben

Was sind die Markierungsfunktionen der Affixe in der Verbalflexion?

- Person und Numerus
- Tempus
- Modus
- Infinitheit (verschiedene Sorten)

Flexionstypen von Vollverben

Einführung in
die Sprach-
wissenschaft
7. Flexion

Roland
Schäfer

Rückblick

Überblick

Umlaut und
Ablaut

Nominalflexion

Verbalflexion

Vorschau

	2-stufig	3-stufig	U3-stufig	4-stufig	schwach
1 Pers Präs	heb-e	spring-e	lauf-e	brech-e	lach-e
2 Pers Präs	heb-st	spring-st	läuf-st	brich-st	lach-st
1 Pers Prät	hob	sprang	lief	brach	lach-te
Partizip	ge-hob-en	ge-sprung-en	ge-lauf-en	ge-broch-en	ge-lach-t

Flexion in den beiden Tempora und den Hauptklassen

Einführung in
die Sprach-
wissenschaft
7. Flexion

Roland
Schäfer

Rückblick

Überblick

Umlaut und
Ablaut

Nominalflexion

Verbalflexion

Vorschau

		schwach		stark	
		Präsens	Präteritum	Präsens	Präteritum
Singular	1	lach-(e)	lach-te	brech-(e)	brach
	2	lach-st	lach-te-st	brich-st	brach-st
	3	lach-t	lach-te-∅	brich-t	brach-∅
Plural	1	lach-en	lach-te-n	brech-en	brach-en
	2	lach-t	lach-te-t	brech-t	brach-t
	3	lach-en	lach-te-n	brech-en	brach-en

- Person-Numerus:
 - erste Singular -(e) nur im Präsens
 - dritte Singular -t nur im Präsens
- Präteritum
 - mit Vokalstufe (stark)
 - mit Affix -te (schwach)

Person-Numerus-Affixe

Einführung in
die Sprach-
wissenschaft
7. Flexion

Roland
Schäfer

Mehr gibt es im ganzen System nicht.

		PN1	PN2
Singular	1	-(e)	
	2	-st	
	3	-t	
Plural	1/3	-en	
	2	-t	

Rückblick

Überblick

Umlaut und
Ablaut

Nominalflexion

Verbalflexion

Vorschau

Konjunktiv

Einführung in
die Sprach-
wissenschaft
7. Flexion

Roland
Schäfer

Rückblick

Überblick

Umlaut und
Ablaut

Nominalflexion

Verbalflexion

Vorschau

		schwach		stark	
		Präsens	Präteritum	Präsens	Präteritum
Singular	1	lach-e	lach-t-e	brech-e	bräch-e
	2	lach-e-st	lach-t-e-st	brech-e-st	bräch-e-st
	3	lach-e	lach-t-e	brech-e	bräch-e
Plural	1	lach-e-n	lach-t-e-n	brech-e-n	bräch-e-n
	2	lach-e-t	lach-t-e-t	brech-e-t	bräch-e-t
	3	lach-e-n	lach-t-e-n	brech-e-n	bräch-e-n

- unabhängig von Funktion: Präsens und Präteritum
- immer PN2
- wenn möglich Umlaut bei starken Verben
- immer -e nach Stamm bzw. Stamm-t(e)

Infinite Formen

Einführung in
die Sprach-
wissenschaft
7. Flexion

Roland
Schäfer

Rückblick

Überblick

Umlaut und
Ablaut

Nominalflexion

Verbalflexion

Vorschau

Kein Tempus, keine Person, keinen Numerus, keinen Modus...
aber verbregiert.

	Infinitiv	Partizip
schwach	lach-en	ge-lach-t
stark	brech-en	ge-broch-en

	Infinitiv	Partizip
schwach	Stamm + <i>en</i>	(<i>ge</i>) + Stamm + <i>t</i>
stark	Präsensstamm + <i>en</i>	(<i>ge</i>) + Partizipstamm + <i>en</i>

	Präfixverb	Partikelverb
schwach	ver :lach-t	aus=ge -lach-t
stark	unter :broch-en	ab=ge -broch-en

Vorschau

- Wortbildung stellt einen unbegrenzten Wortschatz sicher.
- Im Deutschen hängt ein Großteil der Ausdrucksfähigkeit komplexer Sachverhalte an der Wortbildung.
- Komposition: *Schulheft, linksrheinisch* usw.
- Konversion: *der Lauf, das Gehen* usw.
- Derivation: *Klavierchen, erkennbar, Verehrung, Wasserspringerin* usw.

Bitte lesen Sie bis nächste Woche: [Kapitel 8, S. 221–245](#)

Eisenberg, Peter. 2013. *Grundriss der deutschen Grammatik: Das Wort*. 4. Aufl. Stuttgart: Metzler.

Kontakt

Dr. Roland Schäfer
Deutsche und niederländische Philologie
Freie Universität Berlin
Habelschwerdter Allee 45
14195 Berlin

<http://rolandschaefer.net>
roland.schaefer@fu-berlin.de

Creative Commons BY-SA-3.0-DE

Dieses Werk ist unter einer Creative Commons Lizenz vom Typ *Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland* zugänglich. Um eine Kopie dieser Lizenz einzusehen, konsultieren Sie <http://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/de/> oder wenden Sie sich brieflich an Creative Commons, Postfach 1866, Mountain View, California, 94042, USA.